

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 54 (1979)
Heft: 3

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

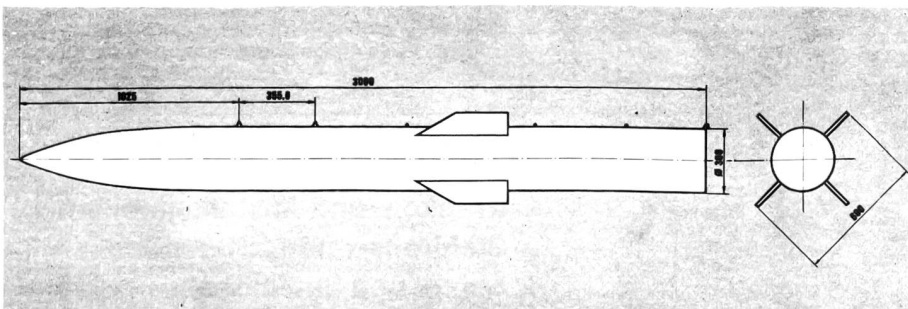
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Datenecke . . .



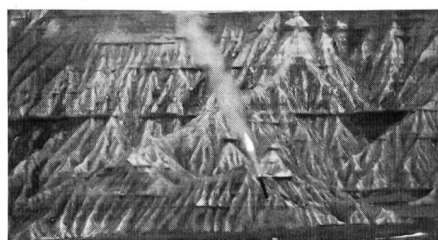
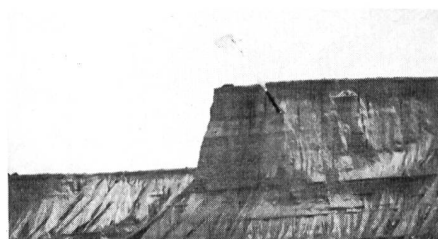
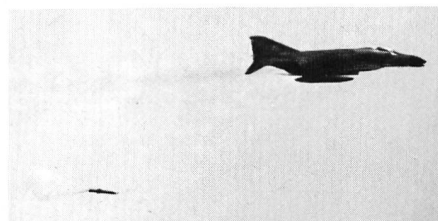
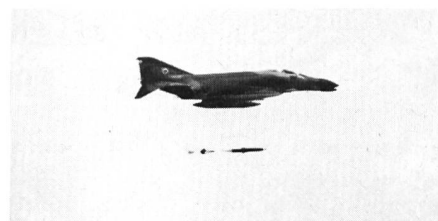
Typenbezeichnung: FA
 Kategorie: Hartzielraketenbombe für den Einsatz im Tiefflug
 Explosivos Alaveses S.A., Vitoria (Espana)
 Hersteller:
 Länge: 3,0 m
 Spannweite: 0,6 m
 Durchmesser: 0,3 m
 Abwurfgewicht: 330 kg
 Gefechtskopfgewicht: 75 kg
 Durchschlagsleistung (Beton): 0,6 m
 Flächenzerstörwirkung: 180 m²
 Zielkategorie: Flugplatzpisten, Abstellflächen, Flugzeugunterstände und andere Hartziele
 Einsatzländer: Spanien



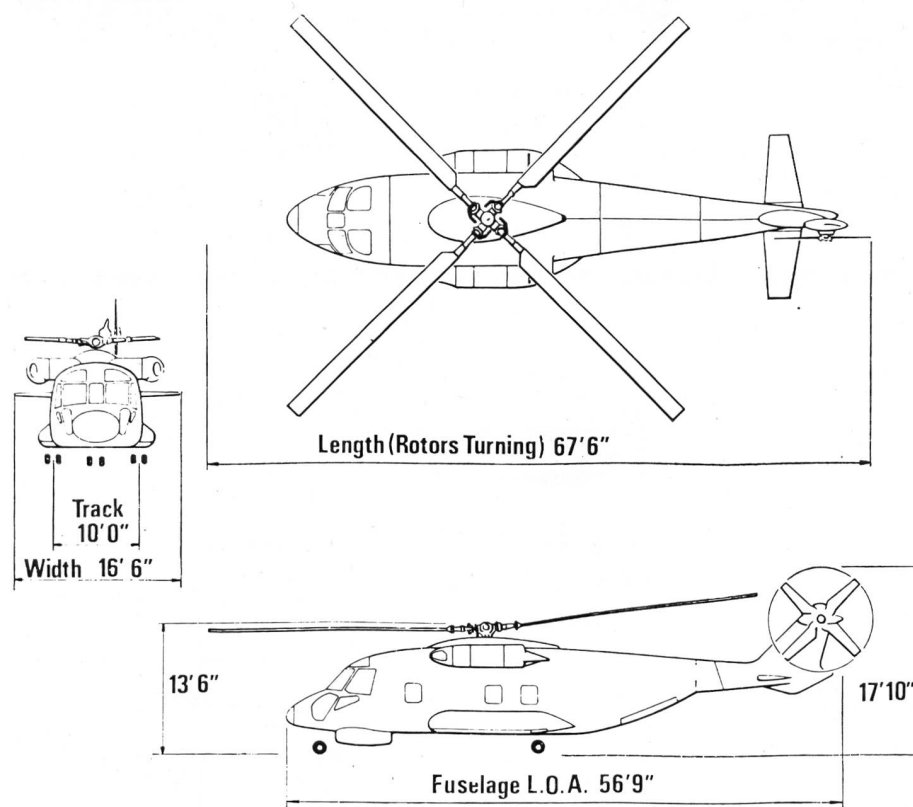
Bemerkungen:

Die Firma Explosivos Alaveses S.A. (EXPAL) entwickelte und fertigt für die spanischen Luftstreitkräfte eine raketenunterstützte Bremsschirmbombe. Die für den Einsatz im Tiefflug optimierte Abwurf-Waffe dient primär der Zerstörung gegnerischer Fliegerhorste im Rahmen von «Counter Air»-Missionen. Im Einsatz kann die FA genannte Bombe bis zu einer Trägerflugzeug-Höchstgeschwindigkeit von 1037 km/h aus einem erdnahen Angriffss-

profil abgeworfen werden. Nach dem Ausklinken verzögert ein im Heck eingebauter Bremsschirm die Waffe. Nach dem Erreichen einer erdgerichteten Flugbahn wird im Heck der Bombe ein Satz von Raketen gezündet. Dieser verleiht der Munition die für den Zieldurchschlag notwendige Energie. Die FA-Waffe ist in der Lage, 0,6 m Stahlbeton zu durchschlagen. Die nach der Penetrationsphase explodierende, rund 75 kg schwere Gefechtsladung neutralisiert bis zu 180 m² Piste. ka



Three View Aktuell



Royal Navy/Westland Helicopters Ltd. U-Boot-Jagdhubschrauber-Projekt WG34 (Ersatz Sea King)

ka

Nachbrenner

Das norwegische Verteidigungsministerium gab bei Bofors eine erste Serie von laserleitstrahl-gesteuerten Flablenk Waffen des Typs RBS70 im Wert von 28 Mio SKr. in Auftrag ● Die Regierung von Botswana bestellte bei Short zwei Mehrzwecktransporter des Musters Skyvan ● Aero-spatiale arbeitet an einem «Super Pluton» genannten taktischen Boden-Boden-Lenk-Waffensystem mit einer Reichweite von 120 (+) km ● Im Rahmen von zurzeit in der UdSSR laufenden Test-programmen versuchen MiG-25-Abfangjäger mit radargeführten AAM-7-Jagdraketen simulierte, tieferfliegende «Marschflugkörper» abzuschies-sen ● Vom mittelschweren Transporthubschrauber CH-47 Chinook konnten Boeing/Agusta bis heute 940 Einheiten an die US Army, die RAF, Australien, Kanada, den Iran, Italien, Libyen, Marokko, Spa-nien und Thailand verkaufen ● Für den Antrieb des projektierten leichten Kampfflugzeugs AM.X als Ersatz für die Muster G-91R, G-91Y und F-104G wählten die italienischen Luftstreitkräfte eine mili-tärische Version der Mantelstromturbine Rolls-Royce Spey RB.183 Mk.555 ● Das sowjetische Einmann-Flugabwehrlenk-Waffensystem SA-7 Grail/Strela befindet sich gegenwärtig im Zulauf zu den finnischen Streitkräften ● Das Trainings- und leichte Erdkampfflugzeug HS Hawk kann maximal 2886 kg Nutzlast mitführen ● Die USAF wählte den Langstrecken-Höhenaufklärer Lockheed TR-1 als Sensorenplattform für ihre PLSS genannte Allwetter-Radar-Feinortungs- und -Vernichtungs-anlage ● Die U-Boot-Jagd- und Seeüberwachungs-flugzeuge des Typs P-3C Orion der RAAF werden mit der Seezielenk-Waffe AGM-84A Harpoon be-stückt ● Die E-Systems Greenville (Texas) Division baut im Auftrag der USAF zwei Elektronikauf-klärer des Typs RC-135D zu KC-135A-Stratotankern um ● Als Ersatz für ihre Mirage-III-Jabo prüft Australien zurzeit noch die Muster Mirage 2000, F-18A, F-18L und F-16 ● Als zweiter vorgeschlo-



BEKA St-Aubin AG 2024 St-Aubin NE
Tel. 038 55 18 51 Telex 35 205

Wer den **Schweizer Soldat** liest, kann in militärischen Fragen mitreden, denn der **Schweizer Soldat** ist kompetent.

Englisch in London

Angloschool, eine erstklassige Sprachschule, offeriert Ihnen Intensivkurse, 30 Stunden in der Woche Fr. 240.— inklusive Unterkunft und Verpflegung.

Dokumentation:

M. Horak, Kirchstutz 1, 3414 Oberburg, Telefon 034 22 81 05



Touring-Hotel de la Gare Biel-Bienne

A. Scheibli, Propriétaire
Telefon 032 23 24 11

Moderne Zimmer – Tout confort
Gepflegte Küche – Cuisine soignée

Wir sind Lieferanten von:

- **Kranken- und Anstaltsmobiliar**
- **Stahlrohr- und Gartenmöbeln**
- **Schul- und Saalmöbeln**
- **Hörsaalbestuhlungen**

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.

sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG

vorm. Th. Breunlin & Co., Sissach, Telefon 061 98 40 66



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75



schnell, gut,
preiswert!

Fachfirmen des Baugewerbes

DANGEL

Dangel & Co. AG
Zürich

Hochbau Strassenbau
Tiefbau Holzbau
Brückenbau Glasbau

Lieferant der Armee:

baumaschinen ag zürich

Badenerstr. 570, 8048 Zürich, Tel. (01) 54 99 80

Service Schweiz:

Mezzovico 091 95 26 71
Lutry 021 39 40 65
Maienfeld 085 9 10 45
Toffen 031 81 32 54

bener Einsatzstützpunkt (FOL/Forward Operating Location) für das Panzerjagdflugzeug A-10 Thunderbolt II wurde nach Sembach der Fliegerhorst Leipheim der Bundesluftwaffe bestimmt ● Im Auftrag der USAF begann die Montek Division von E-Systems mit der Reihenfertigung eines leichten, abwerfbaren Tacan-Systems mit der Bezeichnung AN/TRN-41 ● Im Auftrag der Aeronautical Systems Division der USAF arbeitet das Electro Optics Center von Honeywell an der Entwicklung eines Infrarot-empfindlichen Warngerätes für die Ausrüstung von Luftnahunterstützungsflugzeugen ● Die italienischen Luftstreitkräfte erhielten von Aeritalia zwei besonders für die elektronische Aufklärung ausgerüstete Maschinen des Typs G.222 ● Der erste in Europa endmontierte F-16, ein doppelsitziger F-16B-Kampfftrainer, absolvierte am 11. Dezember 1978 seinen Erstflug ● Die Indienstellung des Mehrzweck- und Mittelstreckenverkehrsflugzeugs IL-86 (NATO-Codename: Camber) bei Aeroflog soll im Laufe des Jahres 1979 erfolgen ● Sikorsky erhielt vom US-Verteidigungsministerium die Erlaubnis weitere 14 schwere Kampfpzentransporter des Typs CH-53E Super Stallion für die USN bzw. das USMC zu fertigen (6) ● Jugoslawien interessiert sich für den Kauf der folgenden US-Lenkwaffensysteme: AGM/RGM-84A Harpoon, AGM-65 Maverick und M-47 Dragon ● Mit Geldern der USAF arbeiten zurzeit folgende Firmen am Projekt einer Advanced Medium Air-to-Air Missile: Ford Aerospace, General Dynamics, Hughes Aircraft, Northrop und Raytheon ● Die RAAF studiert zurzeit die Ausrüstung ihrer Allwetter-Tiefangriffsflugzeuge des Typs F-111C mit einem neuen Radarmeldesystem und Präzisionslenk Waffen ● ka

Leserbriefe

Dank an die Leser

Den vielen Lesern und Mitarbeitern aus dem In- und Ausland, die mir aus Anlass des Jahreswechsels ihre guten Wünsche übermittelt haben, danke ich aufrichtig. Ernst Herzig

Feld-Berg-Prediger (Zitat und Vorwort in dieser Ausgabe)

Was wäre wohl geschehen, wenn die Schweizer Armee 1939 bis 1945 mit Rosenkranz und Bibel in ihren Einsatzräumen gestanden wäre? Hätte vielleicht die deutsche Wehrmacht 1940 unter dieser Voraussetzung trotzdem die Richtung ihrer Offensive über Belgien und Holland gewählt? Die Auslegung der Bergpredigt durch die beiden bernischen Feldprediger verstehe ich so, dass ich auch in der Notwehr nicht töten darf. Unsere Verteidigungsarmee wird aber nur in der Notwehr kämpfen. Erst dann wird sie dieses Naturrecht in Anspruch nehmen. In der Bibel wird das Recht zur Notwehr keinem Menschen verweigert. Das blieb den beiden Feldpredigern von Bern vorbehalten. Wm A. St. in G.

Dorniger Lorbeer (Vorwort Ausgabe 1/79)

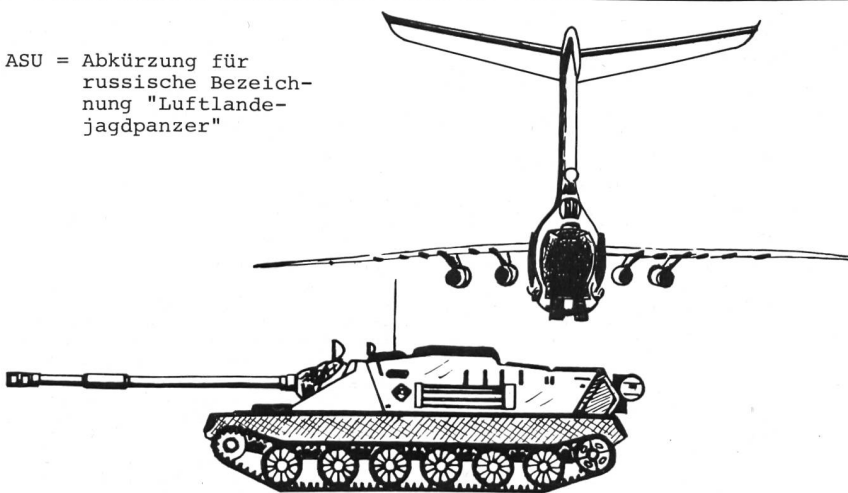
In der «Basler Zeitung» vom 14. Dezember 1978 hat Frank A. Meyer den ehemaligen Informationschef EMD, Ernst Mörgeli, auf infame Weise «erledigt». Im «Schweizer Soldat» 1/79 hat Ernst Herzig dem gleichen Mann ein faires Wort des Dankes und der Anerkennung gewidmet. Die «Basler Zeitung» wird nach grober Schätzung etwa zwölfmal mehr Leser zählen als der «Schweizer Soldat». Doch scheint mir dieser um das Zwölfwache anständiger zu sein als die Monopol-Gazette aus Basel. Fw H. Sch. aus B.

Mehr als leicht erstaunt erfuhr ich im «Vorwort des Redaktors» erstmalig, dass der Informationschef des EMD, Dr. Ernst Mörgeli, seinen Informationsverpflichtungen gegenüber Presse und Medien nicht in gewünschter Weise nachkommen soll. Dies überraschte mich um so mehr, da ich als bundesdeutscher Publizist im wehrkundlichen Bereich des öfteren auf Unterstützung aus Bern angewiesen war und diese mir – im Verfahren vollkommen unbürokratisch, vom aktuellen Inhalt her in optimaler Weise – immer gewährt wurde. So verhalten mir die ausgezeichneten Unterlagen sehr, eine breite Leserschaft in der Bundesrepublik Deutschland ebenso über das schweizerische Landesverteidigungssystem zu informieren als auch Leser militärischer Fachschriften in den Vereinigten Staaten von Amerika. – Weiterhin stelle ich fest, dass eine ebensolche Bereitwilligkeit und Sorgfalt seitens der Informationseinrichtungen anderer Staaten die Ausnahme bildet. – Freilich ist das Verhältnis zwischen Presse und Militär nicht immer als unproblematisch zu bezeichnen – die Bundeswehr konnte sich besonders in den Aufbaujahren einer wahren Flut oftmals unqualifizierter Angriffe aus «spitzer Feder» kaum erwehren –; kritiklos übernommene Vorurteile und ängstliches Misstrauen dienen jedenfalls keiner Seite. – Als fachlich kompetenter Aussenstehender möchte ich abschliessend meine guten Erfahrungen mit dem Informationsdienst des Militärdepartements unterstreichen und auf eine Fortsetzung der guten geleisteten Arbeit hoffen. H. Sch. in D.

Panzer — Erkennung

ASU-85

ASU = Abkürzung für russische Bezeichnung "Luftlande-jagdpanzer"



abgeschrägte Front, Einheitsfahrgestell (PT-76), feste Kasematte mit 85 mm-Pak, Richtbereich: 15 Grad Höhe und 6 Grad Seite, Kan mit Mündungsbremse und Rauchabsauger, 1 MG koaxial mit Hauptwaffe, 1 FlabMG, IR-Ausrüstung, nicht amphibisch

Der ASU-85 dürfte durch den BMD ersetzt werden.

eh

Ein altes, graues Liederbuch

Wer besitzt noch das Liederbuch unserer Armee mit grauem Umschlag und mit Liedtexten und Noten? Falls Leser dieses Büchlein noch besitzen und es entbehren können, bitte ich höflich um Zustellung an Dr. Fritz Schumacher, Lustgarten 17, D-4793 Büren/Westfalen. Dr. Schumacher sammelt solche Liederbücher. Das erwähnte Exemplar hat er seinerzeit ausgeliehen und nicht mehr zurückgehalten.

Penetrante Einseitigkeit (Vorwort Ausgabe 12/78)

Dieses Vorwort veranlasst mich, Ihnen mein Kompliment für die mutige und klare Schriftführung auszusprechen. Ich freue mich jedesmal, Ihre Beiträge lesen zu können und darüber nachzudenken. Die Frische und die Folgerichtigkeit Ihrer Überlegungen in einfacher Sprache sind eben gerade das Richtige für den Leserkreis dieses Fachblattes. Oberstlt J. in H.

Neuer Willys-Jeep In Armeeausrüstung

Unser Leser Robert Eichelberger, Postfach 8, 8963 Kindhausen, möchte einen neuen Armeewillys-Jeep käuflich erwerben. Wer kann ihm eine schweizerische Willys-Vertretung nennen, die ihm die Armeevariante dieses Fahrzeugs beschafft?

Sicherheit kostet Geld.